

Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Residenz-Theater.

Direction: M. Karl.

Billet-Bestellungen per Telephon Nr. 3202 werden entgegengenommen an Wochentagen Vormittags von 10—2 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur Vormittags von 11—2 Uhr. Bestellte Billets müssen spätestens 1/2 Stunde vor Anfang der Vorstellung abgeholt werden.

Sonntag, den 2. Februar 1902

Letztes Gastspiel

# Adalbert Matkowsky

Zum letzten Male:

# Das grosse Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

In Scene gesetzt von Carl Witt.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters	Emil Reiter	Dr. Köhler, Justizrath und Justitiar	Mitglieder des Münster-Comités	Alex. Lebidkowsky
Fritz Nasmussen, Maler	Marie Lerach	Fabrikbesitzer Wieland		Paul Lehmann
Frau Nasmussen, seine Mutter	Franziska Hilbert	Rentier Falt	Franz Kehlfels	Carl Friele
Charlotte Eggers, deren Nichte	Ignaz Janda	Goldner, Organist und Chordirigent	Carl Witt	Carl Woitisch
Dr. Sellnitz, Oberbürgermeister und Vorsitzender	Marcell Waldeck	Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz	Richard Weiße	Emil Bauer
Stiftsherr Burghaber	Carl Bayer	Krause, Rathhausdiener	Sophie Sander	Else Händel
Professor Marquart, Lehrer an der Kunstakademie	Hans Fühler	Bieweg, Obersteuermess	Albin Wittag	Oskar Pollen
Engelbrecht, Commerzienrath und Schatzmeister	Carl Delfs	Röthel, Glockengießer		
General a. D. von Schönherr	Emil Gähd	Frau Heddermann		
Habermann, Direktor ein. Versicherungsgesellschaft	Willy Karl	Ein Dienstmädchen bei Frau Nasmussen		
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück	Johannes Pleisner	Der Thürmer des Münsters		
Oberlandesgerichtsrath Sänger	Albert Paulig	Ein alter Arbeiter		
Geheimer Sanitätsrath Dr. Wallenberg				

Lorenz Ferleitner \* \* \* Adalbert Matkowsky a. G.

Nach dem 2. Aufzug Pause.

Die neue Dekoration im letzten Akt ist entworfen und gemalt von Herrn Theatermeister Germann und Herrn Theatermaler Wolff.

Flügel: J. G. Irmeler aus dem Lager F. Ries (Kaufhaus).  
Pedal-Organ von der Firma W. Wieck (Inhaber Th. Häussler), Rüttichaustr. 29.

Beleuchtungsgegenstände von Ebeling & Croener, Königl. Hoflieferanten, Pragerstraße 28.

**F. Ries** Seestr. 21 (Kaufhaus) Dresden-A., Kgl. Sächs. Hof-Musikalien- und Pianofortehandlung, Piano- und Musikalien-Leih-Anstalt, Concert-Agentur, empfiehlt aus ihrer Musikalienhandlung zu allen Opern, Operetten, Singspielen, Melodramen etc. 1) Texte, 2) complete Auszüge mit und ohne Text, 2- und 4-händige Potpourris etc. in den besten und billigsten Ausgaben. — Pianoforte-Magazin. Permanente Ausstellung der vorzüglichsten Fabrikate. Alleinige Vertretung der Pianofortefabrik C. Bechstein in Berlin und anderer erster Firmen. Kauf — Miete — Tausch. — Concert-Arrangements aller hervorragender Künstler-Concerte.

## Gewöhnliche Abendkassen-Preise.

Orchester-Loge . . . . . 4 Mk. — Pf.	Erster Rang, Fremden-Loge . . . . . 4 Mk. 50 Pf.	Zweiter Rang, Balkon . . . . . 2 Mk. — Pf.
Parquet-Loge . . . . . 3 " — "	do. Loge . . . . . 3 " 50 "	do. Tribüne . . . . . 1 " 50 "
Fauteuil . . . . . 3 " — "	do. Balkon . . . . . 4 " — "	Dritter Rang, Balkon . . . . . 1 " 50 "
Parquet . . . . . 2 " 50 "	do. Tribüne . . . . . 2 " 50 "	do. Mittel-Galerie u. Loge 1 " — "
Steh-Parterre . . . . . 1 " — "	Zweiter Rang, Proscen.-Loge . . . . . 2 " — "	do. Seiten-Galerie — " 50 "
Erster Rang, Proscenium-Loge 4 " 50 "	do. Loge . . . . . 2 " — "	Vorverkaufsgebühr pro Billet 10 Pf.

Billets sind zu haben an Wochentagen von 10—2 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr Mittags an der Kasse des Residenz-Theaters, sowie von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. (Sonntags von 11—1 Uhr) im Bureau des „Invalidentank“, Seefstraße 5, 1. Etage.

Abend-Billetverkauf an zwei Kassen und zwar links: Parquet, I. Rang und reservirte Billets; rechts: II. und III. Rang

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Gastspiel Jenny Gross und Adolf Klein. „Die Fee Caprice“.

Kasseneröffnung 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Einlaß 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 Uhr. Ende 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Unberechtigter Nachdruck verboten!

Für die Textrichtigkeit im Personal-Verzeichnis garantirt die Direction nur für die im Theater ausgegebenen Zettel.

Druck von Liesch und Reichardt in Dresden.